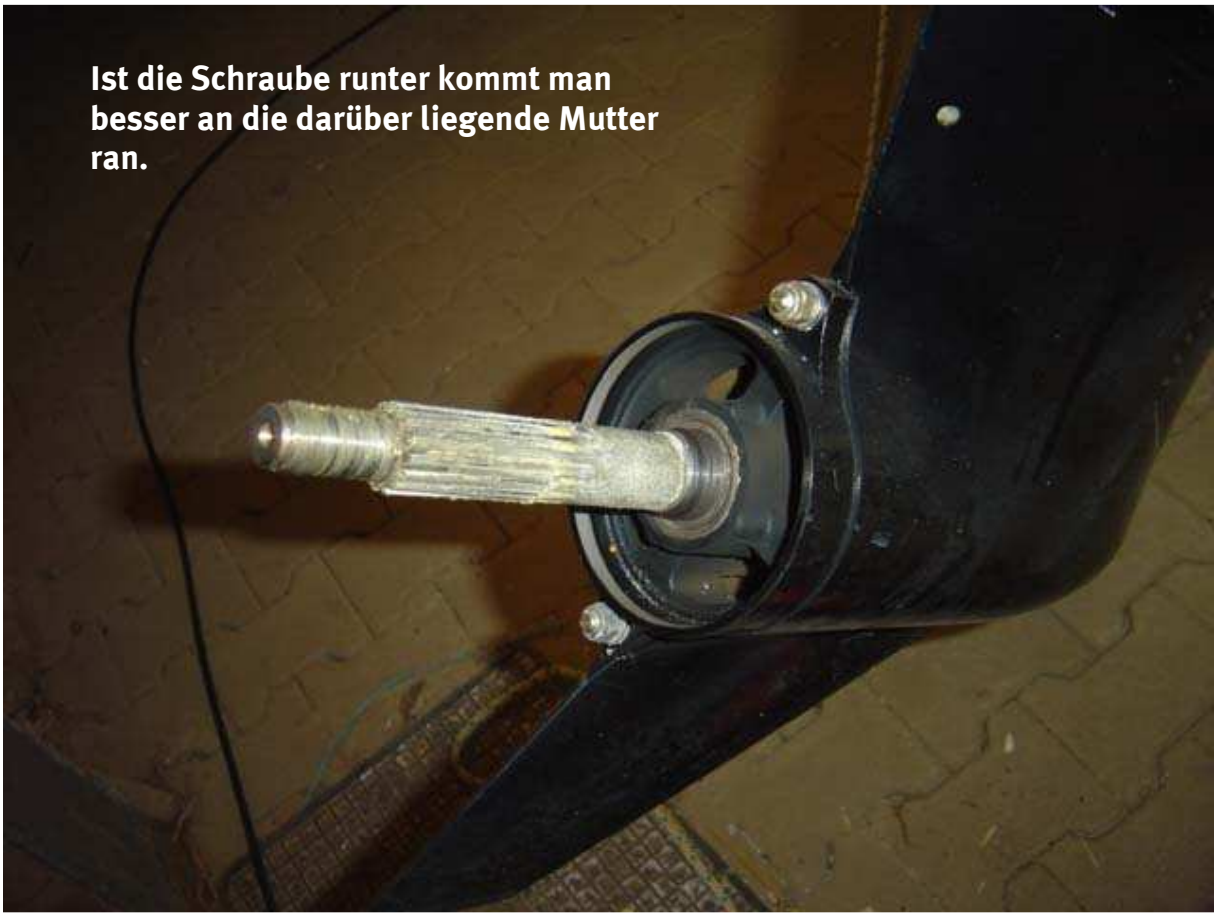
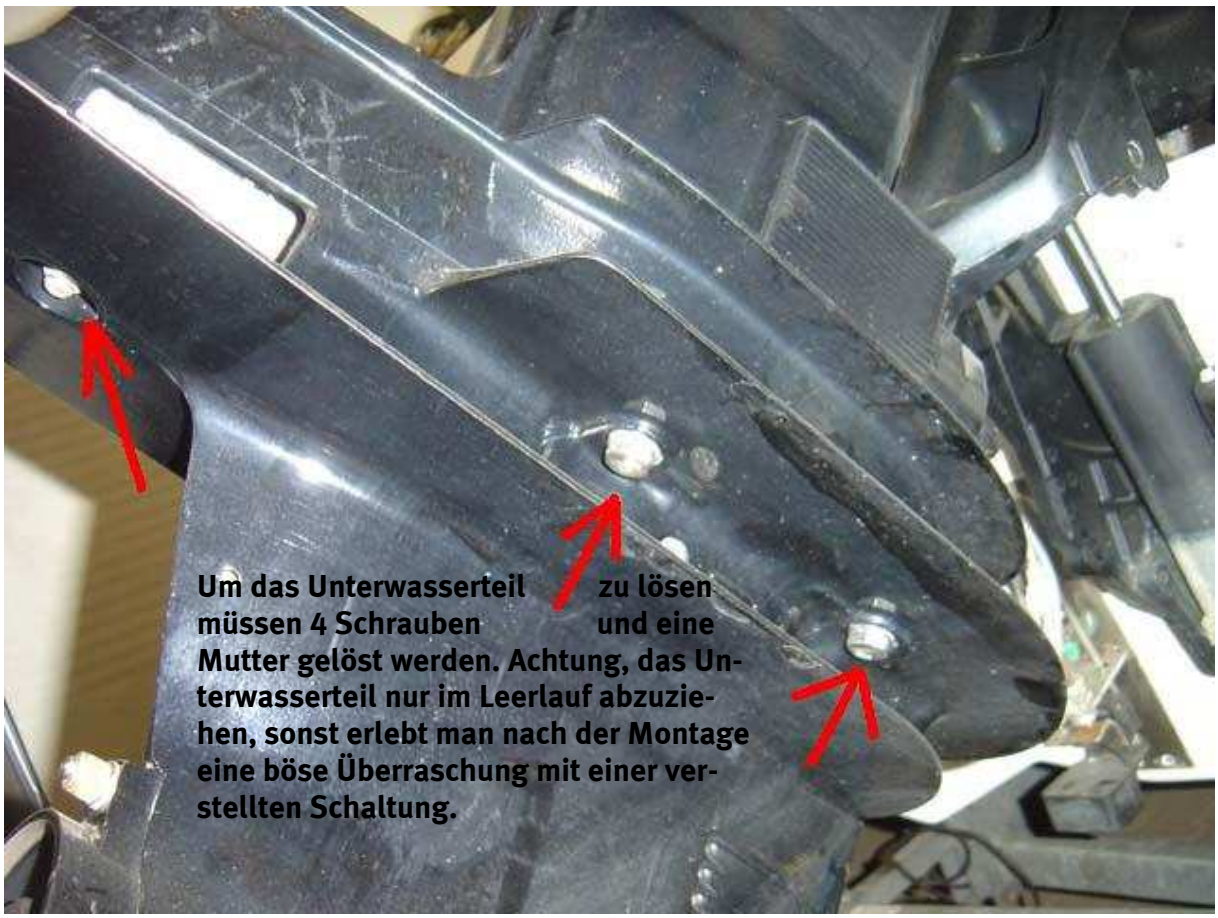
Reparaturen / Impellerwechsel Mercury 60PS BigFoot

Das erste Problem war die Schraube. Sie war seit einiger Zeit nicht mehr gelöst und gefettet worden und saß deshalb fest auf der Welle. Mit Kriechöl bekam ich sie nach einiger Zeit runter.

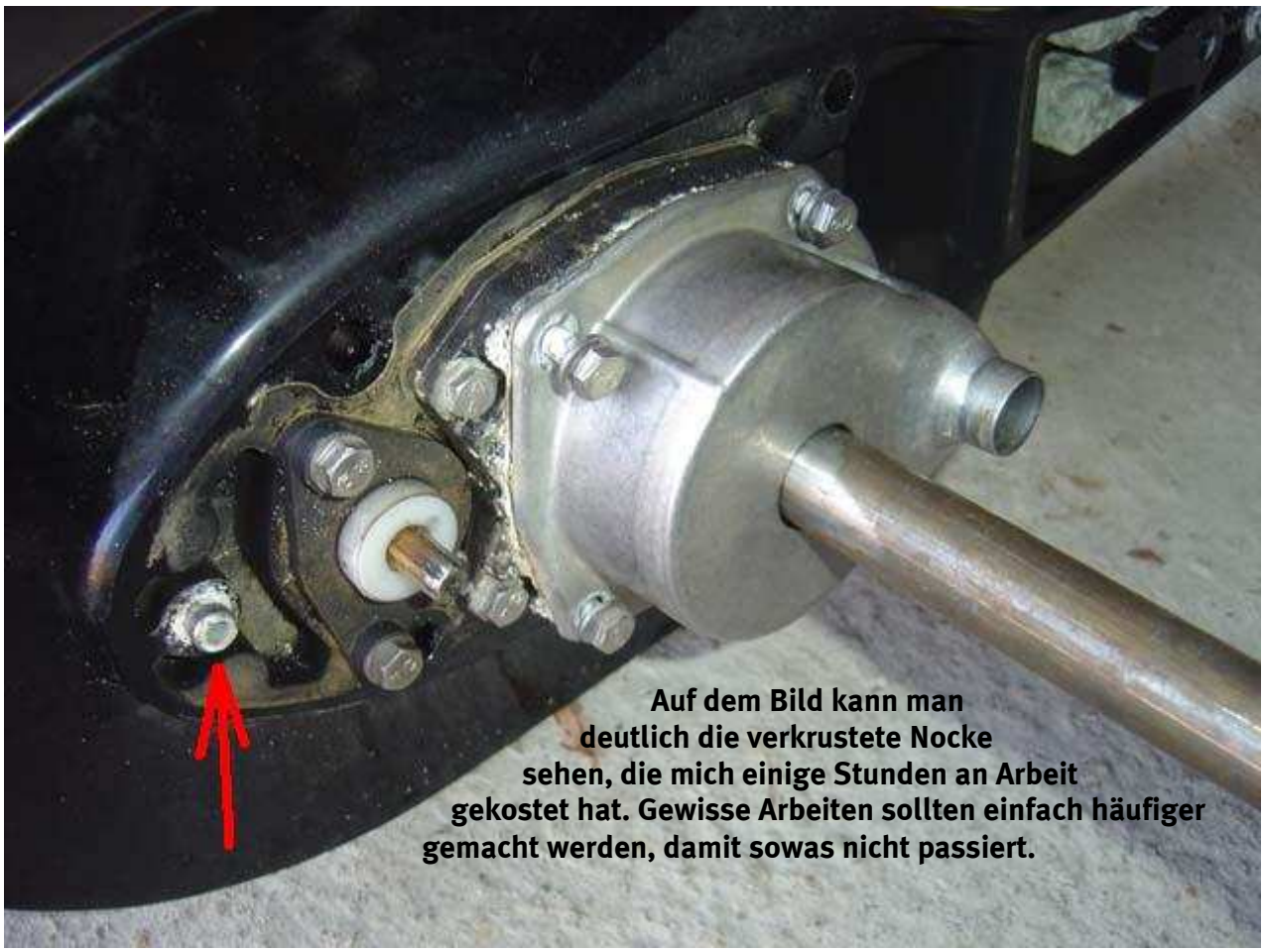


Ist die Schraube runter kommt man besser an die darüber liegende Mutter ran.



Um das Unterwasserteil zu lösen müssen 4 Schrauben und eine Mutter gelöst werden. Achtung, das Unterwasserteil nur im Leerlauf abzuziehen, sonst erlebt man nach der Montage eine böse Überraschung mit einer verstellten Schaltung.

Hier das Unterwasserteil nach dem Abziehen. Die Demontage hatte bei mir relativ lange gedauert da sich das Teil nicht so einfach lösen liess. Schuld daran war die vorderste Nocke. Die war so mit Salz benetzt, dass sich nichts bewegte. Hier halfen dann nur Gummihammer und Holzkeile.



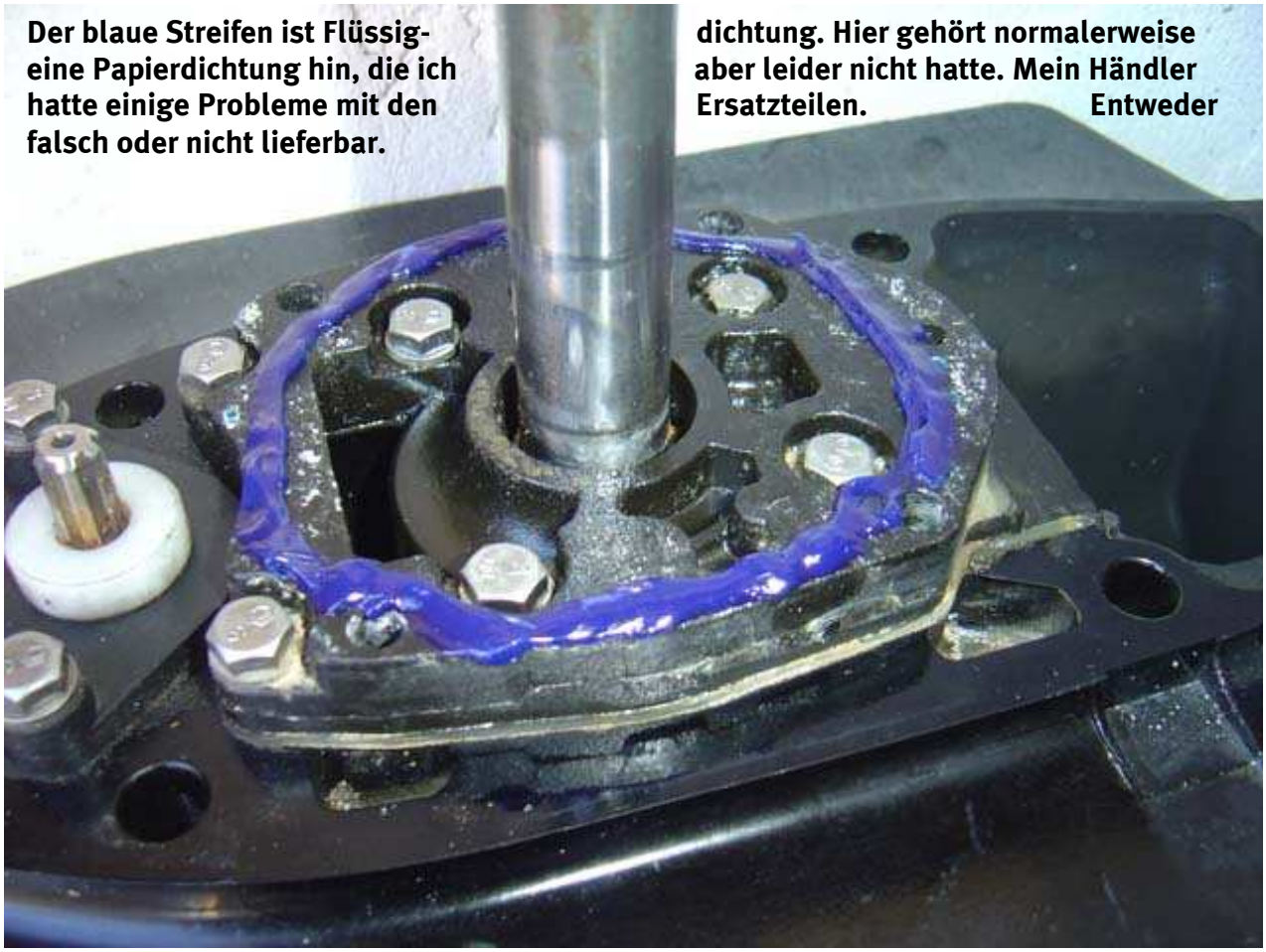
Auf dem Bild kann man deutlich die verkrustete Nocke sehen, die mich einige Stunden an Arbeit gekostet hat. Gewisse Arbeiten sollten einfach häufiger gemacht werden, damit sowas nicht passiert.

Bevor das Wasserpumpengehäuse samt Impeller abgezogen wird sollte man die Antriebswelle reinigen und mit Kriechöl einsprühen. Es lässt sich dann alles besser abziehen und der Impeller bekommt auf der Innenseite keine Riefen.

Hier noch mal alle Teile nach der Demontage. Bei der Demontage sollte man auf den Splint achten, der kann leicht verloren gehen, da er nur zwischen Impeller und Welle geschoben wird und bei der Demontage schnell übersehen wird.

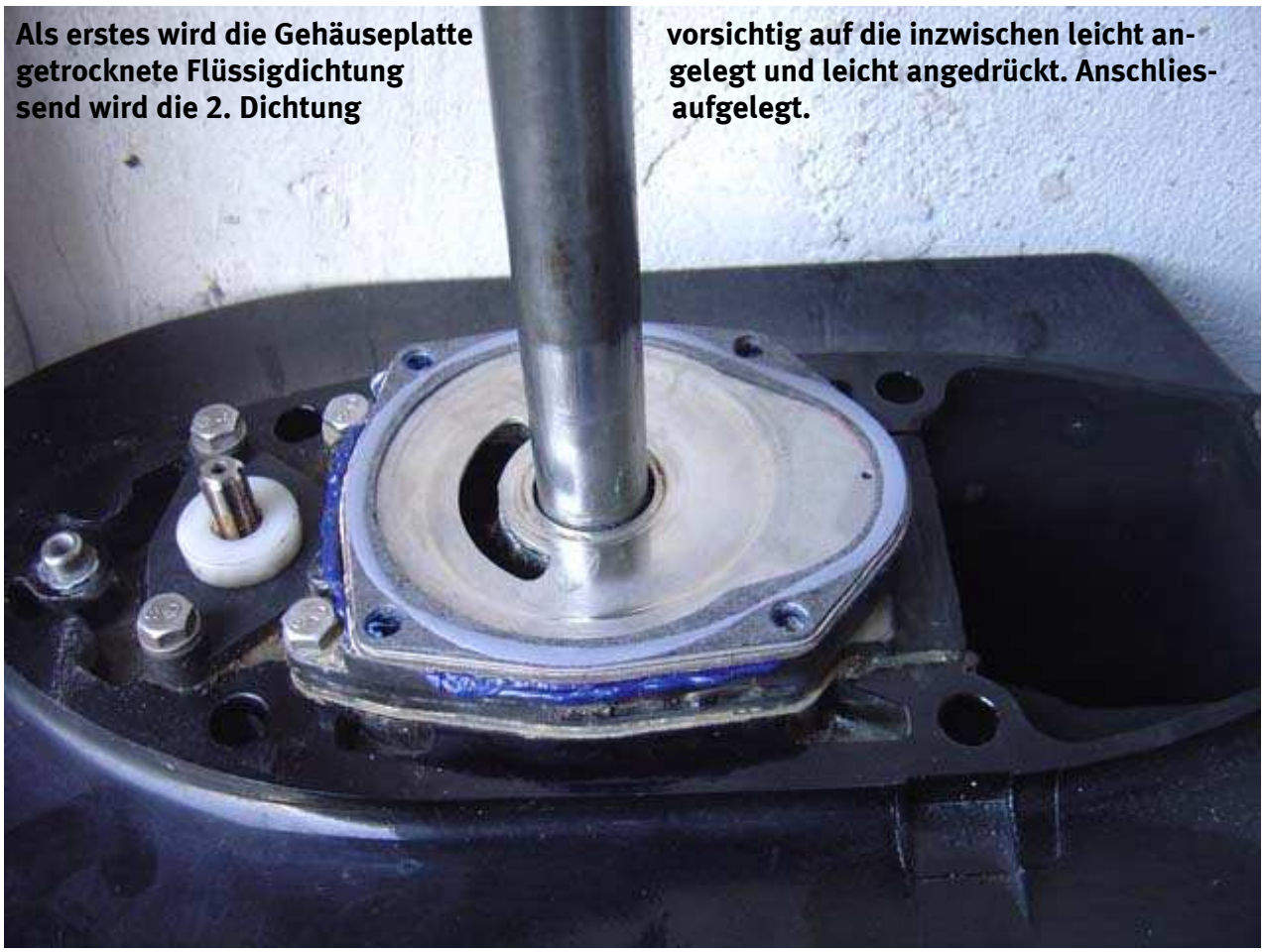
Hier mal ein Einblick in den Schaft. Der sah nach 5 Jahren erfreulich gut aus. Einzig die Gewinde der Befestigungsschrauben des Unterwasserteils mussten gereinigt und gefettet werden.

Der blaue Streifen ist Flüssig-dichtung. Hier gehört normalerweise eine Papierdichtung hin, die ich aber leider nicht hatte. Mein Händler hatte einige Probleme mit den Ersatzteilen. Entweder falsch oder nicht lieferbar.



Die 2. Dichtung kommt zwischen Gehäuseplatte und Impellergehäuse. Auch die Dichtung wurde sicherheitshalber mit Flüssidichtung eingesetzt.

Als erstes wird die Gehäuseplatte vorsichtig auf die inzwischen leicht angetrocknete Flüssigdichtung gelegt und leicht angedrückt. Anschliessend wird die 2. Dichtung aufgelegt.



Es folgt der Impeller und der Splint.

Als vorletztes wird das Gehäuse über den Impeller geschoben und die 4 Schrauben vorsichtig angezogen.

Das Unterwasserteil vorsichtig in den Schaft schieben und die Schrauben gleichmäßig anziehen. Sollte das Unterwasserteil sich nicht locker reinschieben lassen muss man ein wenig an der Welle drehen damit die Zahnräder oben im Schaft passen..